

# Das Parkhaus lockt

## LEICHTATHLETIK Bönener auf neuen Wegen

**BOCHUM** ■ Eine neue Herausforderung suchten die Lauf Freunde Bönen beim Parkhauslauf in Bochum. Den „Unexpected-Run“ im P6 des Ruhrparks wagte Todt G. Willingmann. Der Lauffreund absolvierte die 4440 m lange Strecke über fünf autofreie Parkdecks mit drei Durchläufen und 52,5 Höhenmetern in 19:06 Minuten. Das bedeutete für Willingmann den ersten Platz seiner Altersklasse M50 und den zwölften Platz in der Gesamtwertung unter den 844 Starterinnen und Startern. Der Bönener hat Blut geleckt: „Ich werde mir den Lauf für nächstes Jahr schon mal im Kalender vormerken.“

Ebenfalls im Parkhaus aktiv war Ultraläufer Michael Klein am vergangenen Wochenende. Ihn zog es zum entsprechenden Marathon in Münster. Klein musste in der Westfalenmetropole 27 Runden durch das acht Stockwerke

und 22 m hohe Universitätsparkhaus am Coesfelder Kreuz absolvieren.

„Es war eine ungewöhnliche Location, aber am Ende doch ein richtiger Marathon. Die 27 Runden zu 1540 m und eine Einführungsrunde von 645 m addieren sich zu genau 42 195 m“, errechnete der Bönener. Er beendete den Lauf mit insgesamt 600 Höhenmetern nach 4:12,18 Stunden als Siebter des Gesamtfeldes. Die Teilnehmerzahl war mit 16 Athleten überschaubar.

„Solche Läufe sind spektakulär, aber letztendlich einfach zu organisieren. Es findet alles auf engstem Raum statt, trotzdem hat man genug Platz für alles. Streckensicherungsprobleme gibt es nicht. Es muss jedoch einen Parkhausbetreiber geben, der für einige Stunden auf seine Einnahmen verzichtet“, meint Lauffreunde-Pressewart Jürgen Korvin. ■ **WA/ml**